

Heute

Statistiken

BFS präsentiert Zahlen zum Baugewerbe

Das Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht heute in Neuenburg die Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistiken des Baugewerbes im zweiten Geschäftsquartal.

www.volksblatt.li

Schuldenkrise

Commerzbank-Chef ist für Eurobonds

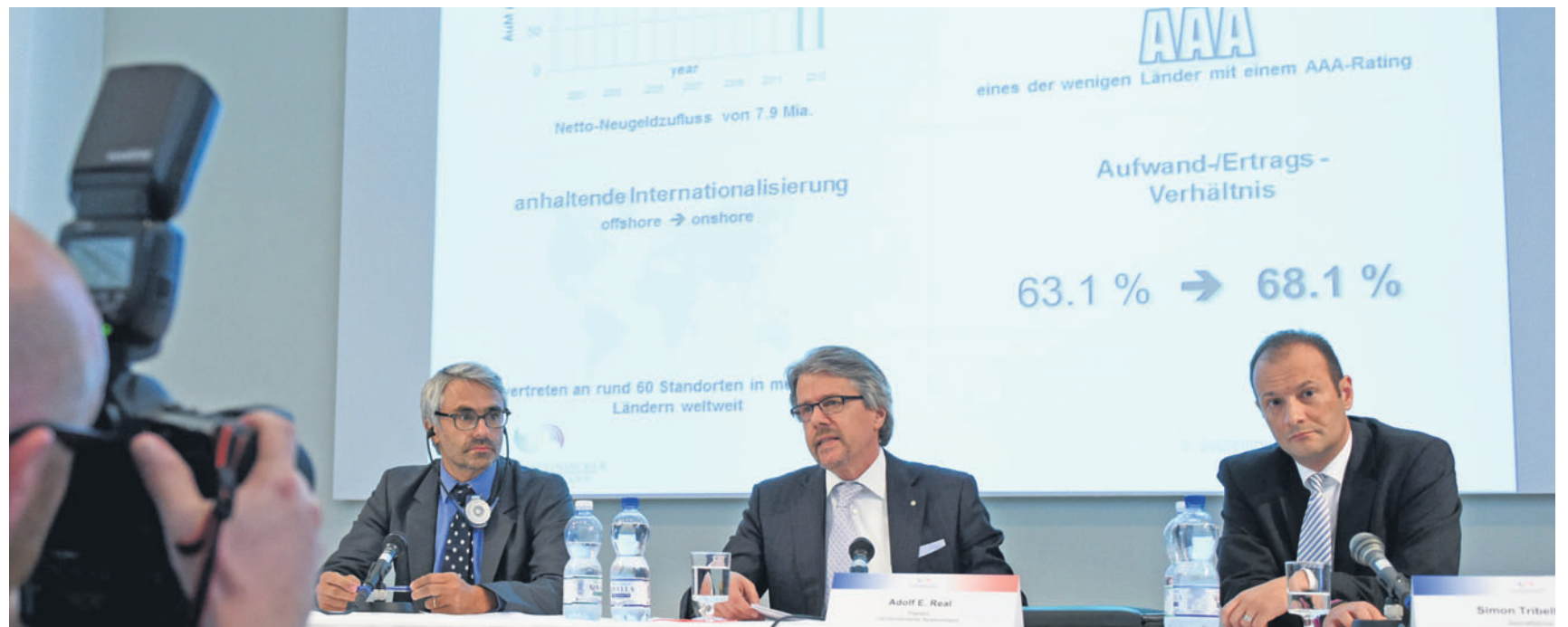
BERLIN Der Chef des deutschen Finanzinstituts Commerzbank, Martin Blessing, sieht in gemeinsamen europäischen Anleihen einen Ausweg aus der Schuldenkrise. «Durch die Einführung solcher Europa-Staatsanleihen können wir den Euro als global bedeutende Währung dauerhaft etablieren und damit die Bedeutung und Wettbewerbsfähigkeit von Europa sichern», schrieb Blessing in einem Gastbeitrag für das «Handelsblatt» vom Mittwoch. Bundeskanzlerin Angela Merkel lehnt eine gemeinsame Haftung für Staatsschulden bislang strikt ab. Der Bund ist an der Commerzbank beteiligt. Blessing schlägt konkret den Umbau des Europäischen Rettungsfonds ESM zu einer europäischen Schuldenagentur vor, die dann Eurobonds für die Mitgliedsstaaten begeben soll. Allerdings dürften sich die Eurostaaten nicht vollständig, sondern nur bis zu einer Obergrenze von 25 Prozent der Wirtschaftsleistung über den ESM finanzieren. (sda/reu)

Konjunktur

Positive Prognose der US-Notenbank

WASHINGTON Die US-Wirtschaft ist der Notenbank Fed zufolge in den vergangenen Wochen gewachsen. Dabei sei es in allen zwölf Regionen aufwärtsgegangen, teilte die Federal Reserve am Mittwoch in ihrem Konjunkturbericht «Beige Book» mit. Die Automobilindustrie verzeichne starke Zuwächse, und das Geschäftsumfeld für die Banken habe sich verbessert. Die Entwicklung von Löhnen und Preisen sowie der Beschäftigung habe sich dagegen kaum verändert. Nach Schätzungen von Experten sind im August 225 000 neue Jobs in den USA entstanden. Falls die am Freitag anstehenden Jobdaten die Erwartungen erfüllen sollten, wäre dies ein weiterer Beleg für einen heraufziehenden Beschäftigungsboom. Seit einem halben Jahr produziert der Arbeitsmarkt monatliche Zuwachsraten bei neuen Stellen jenseits der 200 000er-Marke. (sda/reu)

Banken auf automatischen Datenaustausch vorbereitet



Pascal Saint-Amans (Direktor Zentrum für Steuerpolitik der OECD), LBV-Präsident Adolf Real und LBV-Geschäftsführer Simon Tribelhorn sprachen vor den Medien über die aktuellen Herausforderungen für den liechtensteinischen Bankenplatz. (Fotos: Nils Vollmar)



Simon Tribelhorn und der Wirtschaftsjournalist Lukas Hässig.



Auch Regierungsrat Mauro Pedrazzini zählte zu den Rednern.

Entwicklung In Vaduz fand gestern der 8. Liechtensteinische Bankentag statt. Hauptredner war der OECD-Steuerchef Pascal Saint-Amans.

VON HOLGER FRANKE

Der Präsident des Liechtensteinischen Bankenverbandes (LBV) Adolf Real zeigte sich erfreut, dass zum 8. Liechtensteinischen Bankentag nicht nur zahlreiche hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Medien der Einladung des Bankenverbandes gefolgt waren, sondern dass mit Pascal Saint-Amans, Direktor des Zentrums für Steuerpolitik der OECD, ein topaktueller und spannender Hauptredner gewonnen werden konnte. Adolf Real würdigte die Leistungen Pascal Saint-Amans' als «Vordenker der OECD-Steuerpolitik», auch wenn diese Politik in den ver-

gangenen Jahren bei den Marktteilnehmern nicht auf ungeteilte Zustimmung stiess. Inzwischen aber habe auch die OECD gesehen, dass den verschiedenen Bedürfnissen insbesondere kleinerer Staaten der internationalen Staatengemeinschaft Rechnung getragen werden müsse. «Ganz bescheiden darf ich sicherlich heute sagen, dass auch wir einen Anteil an dieser Sensibilisierung haben», sagte Real und verwies auf die zahlreichen konstruktiven Gespräche zwischen dem Bankenverband, der Regierung und der OECD. «Es ist eine neue Berechenbarkeit auf beiden Seiten entstanden, die unerlässliche Voraussetzung für eine funktionierende Zusammenarbeit ist.»

Lob für Liechtenstein

Pascal Saint-Amans lobte Liechtensteins Fortschritte auf der internationalen Ebene und betonte, dass es besser sei, in der Gruppe der Vorreiter mitzuarbeiten, als sich später von anderen diktieren lassen zu müssen.

Im Hinblick auf die Entwicklung des Bankenplatzes zeigte sich Adolf Real verhalten optimistisch. Zwar würden die Halbjahreszahlen der Banken ein uneinheitliches Bild zeigen, erfreulich seien aber die Neugeldzuflüsse. «Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.» Allerdings sei der Transformationsprozess noch in vollem Gange, gab er zu bedenken. So würden sich die verwalteten Vermögen auf dem Vorjahresniveau bewegen. Die eingeleiteten Kosteneinsparungs- und Effizienzprogramme zeigen Wirkung in den Erfolgsrechnungen der Banken, dies in einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld. Die Banken profitieren von ihrem stabilen Fundament und ihrer weltweit herausragenden Kapitalisierung von durchschnittlich 20 Prozent. Ihre Strategien der Neuausrichtung tragen zunehmend Früchte. So ist eine anhaltende Internationalisierung der Banken im Gang - aktuell sind die Banken in mehr als 20 Ländern an rund 60 Standorten vertreten. Nicht

zuletzt, so Real, sei die Regulierungsluft anhaltend hoch und fordere den Banken einiges an Kräften ab. Dazu gehört auch die Einführung des automatischen Informationsaustausches.

Herausforderungen für die Banken

LBV-Geschäftsführer Simon Tribelhorn erläuterte, dass die Banken weiter intensiv daran arbeiten werden, die Einführung des automatischen Informationsaustausches technisch umsetzen zu können. Hinzu kämen Umsetzungsforderungen aus EU-Regulierungen, beispielsweise in den Bereichen Geldwäschereibekämpfung, Anlegerschutz sowie aufsichtsrelevante Fragen. Tribelhorn verwies auch auf den sich verschärfenden Wettbewerb: «Andere globale Finanzplätze bleiben nicht stehen. Es gibt zahlreiche Initiativen zur Stärkung der jeweiligen Marktposition. Wir stehen in einem Wettbewerb um Innovation und Kosteneffizienz. Und wir kämpfen um die besten Talente auf einem globalen Markt.»

ANZEIGE

Björn Tyrner
Telefon +423 237 51 51
Mobil +423 791 30 13
btyrner@volksblatt.li

Christian Mastrogiuseppe
Telefon +423 237 51 51
cmastrogiuseppe@volksblatt.li

Der direkte Draht zum Inserat

- bester Service
- regionale Identität
- exklusive Werbeplattformen
- Sonderthemen
- besonders kaufkräftige Zielgruppe
- attraktive Werbepplatzierung
- Glaubwürdigkeit

Nadia Freuler
Telefon +423 237 51 51
Mobil +423 791 30 01
nfreuler@volksblatt.li

Kevin Gabathuler
Telefon +423 237 51 51
Mobil +423 791 30 18
kgabathuler@volksblatt.li